

Auftrag: Hörschäden

1 Ziel

Sie erklären welche 2 Faktoren wichtig sind im Kreieren von Hörschäden.

Sie analysieren Ihre eigene "Lärmdosis".

Sie beschreiben die verschiedene "in-Ear" Gehörschützer und ihre Eigenschaften.

2 Arbeitsauftrag

1: Einzelarbeit (ca. 5 min.)

Stellen Sie sich vor, wie eine (fiktive) Woche mit viel Lärm für Sie aussehen könnte. Erstellen Sie eine Liste (in Excel) mit allen Ereignissen, bei denen der Schallpegel 85 dB oder mehr beträgt und wie lange Ihre Ohren diesen Pegeln ausgesetzt sind. Beispiele:

Serverraum: 85dB (selber messen), 10Std

Kopfhörer, 90dB (über eigene Kopfhörer informieren), 20 Std

Club, 100dB (selber messen), 3 Std

Guggekeller, 120dB (selber messen), 3 Std

Motorradfahren, (Lärmpegel im Helm) 85-100dB, 3 Std

(Quelle: https://www.welt.de/motor/article131683974/Unterm-Motorradhelm-gibt-es-die-volle-Droehnung.html.)

Fussballstadion, 120dB, 0.5 Std.

Auf Seite 11 von SUVA_Gehörgefährdender Lärm_44057.d.pdf ist beschrieben wie Sie können berechnen, ob Ihr Gehör in Gefahr ist durch übermässigen Lärm. Führen Sie diese Berechnung durch.

2: Teamarbeit (ca. 10 min.)

Besprechen Sie im Team Ihre Berechnungen. Sind Ihre Ohren gefährdet? Oder bemerken Sie bereits die Folgen einer Gehörüberbelastung?

3: Einzelarbeit (ca. 5 min.)

Lesen Sie auf Seite 18, wie Sie Ihre Ohren in einer lauten Umgebung schützen können.

Interpretieren Sie die Kurven im Diagramm (was bedeutet z.B. die Kurve für Typ A).

4: Teamarbeit (ca. 5 min.)

Sie wählen eine Person in Ihrem Team aus, die viele Lärmpunkte hat. Sie besprechen, welcher Gehörschutz für ihre Tätigkeiten optimal wäre.

5: Plenum (3 min. pro Team):

Eine Person stellt eine Liste eines Teammitglieds mit vielen Lärmpunkten vor. Sie diskutieren über Massnahmen zum Schutz des Gehörs dieser Person.

3 Rahmenangaben

Zeitbedarf: 30 Min.

4 Massstab

Sie können Ihren Eltern/Ihrem LAP/dem Christkind erklären wie Hörschaden entstehen und warum Sie welchen Gehörschutz als Weihnachtsgeschenk wünschen.